

## **SPD-Fraktion im Stadtbezirk 24 Feldmoching-Hasenberg**



An den  
Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes  
Herrn Dr. Großmann  
Feldmoching – Hasenberg  
80935 München

München, 6. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

### **Antrag: SPD BA-Fraktion im BA24**

Der BA24 fordert den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München auf, sich bei der zuständigen bayerischen Staatsregierung und den ihr unterstehenden staatlichen Schulbehörden dafür einzusetzen, dass

1. die Benachteiligung der Hasenbergler Schüler im gymnasialen Übertrittsverfahren sofort beendet wird;
2. die Schüler innerhalb der Gymnasien im Stadtbezirks 24 Aufnahme finden.

Des Weiteren fordert die SPD-Fraktion im BA24 die Landeshauptstadt München als Sachaufwandsträger auf:

1. den Ausbau der Raumkapazitäten an den weiterführenden Schulen vorrangig durchzuführen;
2. ein zusätzliches Gymnasium im Stadtbezirk 24 zu errichten.

**Begründung:** Nach Artikel 128 Abs. 1 der bayerischen Verfassung hat jeder Bewohner Bayerns Anspruch entsprechend seinen erkennbaren Fähigkeiten und seiner inneren Berufung eine Ausbildung zu erhalten.

Trotz Vorliegen der Voraussetzungen (Bestehen des Probeunterrichts oder entsprechender Notendurchschnitt im „Übertrittszeugnis“) für einen Übertritt in ein staatliches Gymnasium ist Schülern der Grundschulen aus dem Siedlungsgebiet Hasenberg - namentlich Kindern der Schulen Thelott-, Paulcke- und Ittlingerstraße - der Übertritt in das Feldmochinger Gymnasium verwehrt.

Der BA24 sieht darin eine massive Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und eine Diskriminierung dieser Schüler aus dem Hasenberg. Während Feldmochinger Kinder nur „über die Straße“ gehen müssen, um ihr Gymnasium zu erreichen, wird Hasenberg Kindern zugemutet in das ca. 11 Kilometer entfernte Unterschleißheimer Gymnasium zu wechseln. Ursache dafür: Die genannten Schulen befinden sich am Rande des Einzugsbereichs des Feldmochinger Gymnasiums und sind davon am weitesten entfernt. Hohe Übertrittszahlen der näher gelegenen Schulen füllen bereits das Gymnasium, bevor die Kinder des Hasenbergl zum Zuge kommen. Den betroffenen Familien werden zudem die Schulwegkosten bis zu einer Höhe von 440 € pro Jahr zugemutet. Diese Belastungen entstehend den Eltern der Kinder, die das Feldmochinger Gymnasium besuchen nicht. Angesichts zu erwartender höherer Schülerzahlen durch den Zuzug in die neuen Baugebiete mit ca. 5.000 Wohnungen ist die Errichtung eines weiteren Gymnasiums dringend notwendig.

Klaus Mai  
Fraktionssprecher

Gerlinde Dunzinger  
Kinder und Jugendbeauftragte im BA24

Gabi Meissner

Dr. Reinhard Bauer

Markus Auerbach